

Veranstungskalender Juni 2019

Sa	1.		
So	2.	10.00 Kein Gottesdienst wegen Gemeindefreizeit Brigels!	
Mo	3.		
Di	4.		19.30 Gebetsabend
Mi	5.	14.00 „Gebet um Frieden“ mit Asylsuchenden, St. Stefan	
Do	6.	07.00 Frühgebet 12.00 55plus: Grillieren am Domino	
Fr	7.		
Sa	8.		14.00 Jump
So	9.	10.00 Pfingstgottesdienst, Abendmahl und KidsChurch Leitung: Brigitta Engeli; Predigt: Rainer Behrens Thema: <i>Gott anbeten (7): Die Vielfalt der Anbetung</i>	
Mo	10.		
Di	11.	12.00 Zmittag im Domino	20.00 Hauskreise
Mi	12.	14.00 „Gebet um Frieden“ mit Asylsuchenden, St. Stefan 14.30 Frauentreff: Kaffee, Gebet, Gemeinschaft im Domino	
Do	13.	07.00 Frühgebet	
Fr	14.	Bis 16.: CREA Jugendfestival auf St. Chrischona	
Sa	15.		
So	16.	10.00 Gottesdienst und KidsChurch Leitung: Bianca Behrens; Predigt: Rainer Behrens Thema: <i>Gott anbeten (8): Die Anliegen der Anbetung</i>	
Mo	17.		
Di	18.		19.30 Gebetsabend
Mi	19.	14.00 „Gebet um Frieden“ mit Asylsuchenden, St. Stefan	
Do	20.	07.00 Frühgebet	
Fr	21.		
Sa	22.		
So	23.	10.00 Untiabschlussgottesdienst und KidsChurch Leitung und Gestaltung: Simon Hänel + Unti-Kinder Beginn mit Kindern	
Mo	24.		Ab 18.00: Saal/Küche/Café belegt
Di	25.	12.00 Zmittag im Domino	20.00 Hauskreise
Mi	26.	14.00 „Gebet um Frieden“ mit Asylsuchenden, St. Stefan 14.30 Frauentreff: Kaffee, Gebet, Gemeinschaft im Domino	
Do	27.	07.00 Frühgebet	18.30 Gemeindeleitungs- und Planungssitzung
Fr.	28.		19.30 Filmabend im Domino: Ein Mann seines Wortes
Sa	29.		JUMP: Übernachten in der Gemeinde
So	30.	09.45 Kirchen für Kreuzlingen Gottesdienst Evangelische Kirche Kreuzlingen Thema: <i>Jesus und die Fremden</i>	

Monatsspruch Juni:

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. (Sprüche 16,24)

Öffnungszeiten Arche:

Mo: 12.00 – 13.45 + 14.45 – 17.30
Di-Do: 12.00 – 17.30
Fr: 12.00 – 13.45 + 14.45 – 17.00



Liebe Gemeinde,

der Monatspruch Juni lautet: **Freundliche Worte sind wie Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder** (Sprüche 16,24)

Die Lutherbibel von 1984 übersetzt: **Freundliche Reden sind wie Honigseim, sie trösten die Seele und erfrischen die Gebeine.**

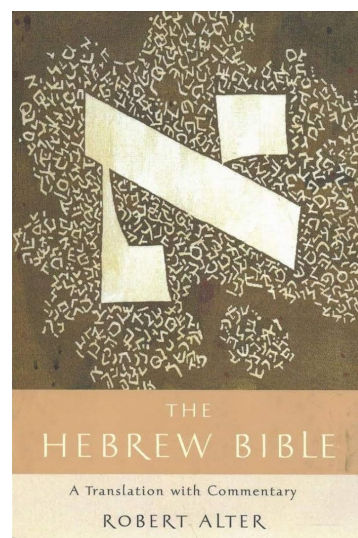
Obwohl diese beiden Fassungen recht ähnlich sind, enthalten sie doch kleine, aber feine Unterschiede. Zunächst mal ist klar: Unsere Worte, unser Reden soll Freundlichkeit ausstrahlen. Das klingt auf den ersten Blick wenig spannend. Freundlichkeit kann zwar eine oberflächliche Sache sein, wenn man z.B., wie es so schön heisst, nur „freundlich-distanziert“ abgefertigt wird. Aber echte Freundlichkeit ist etwas Tiefes, wenn sie darin gründet, dass ein Mensch anderen Menschen grundsätzlich mit innerem Wohlwollen gegenübertritt, wenn jemand also freundlich ist wirklich aus einer menschenfreundlichen inneren Haltung heraus.

So eine Art von Freundlichkeit sollte unser Reden prägen. Dann „geht das runter wie Honig“, könnte man übertragen sagen. Das Hebräische ist oft sehr konkret, benutzt viele Begriffe aus den Bereichen Körper, Natur, Düfte, Klänge, Empfindungen. Daher der Satzteil: „süss für die Seele“. Natürlich kann man argumentieren, dass das ein Bild dafür ist, dass freundliche Worte die Seele „trösten“, aber „süss“ bleibt eben beim Bild von Honig – und „süss“ kann vielleicht noch mehr bedeuten als „trösten“. Man kann mit Bibelübersetzungen auch manchmal zu viel erklären wollen, und dann geht so manches ursprüngliche Bild oder so manche ursprüngliche hebräische Ausdrucksweise verloren. Dies ist so ein Fall. **Welche Formen von „Süsse“ können freundliche Worte für dich haben, wenn sie dir zuge-sprochen werden? Welche Formen von „Süsse“ möchtest du mit freundlichen Worten vermitteln?**

Ausserdem wird gesagt, freundliche Worte seien „heilsam für die Glieder“ oder etwas anders ausgedrückt: sie „erfrischen die Gebeine“. Das ist ein klarer Hinweis auf das, was heute „Psychosomatik“ genannt wird: Geistige, seelische, geistliche innere Haltungen und äussere Botschaften können sich körperlich niederschlagen. Hast du schon mal erlebt, wie dich freundliche Worte körperlich aufgerichtet, erfrischt oder heilsam so berührt haben, dass es dir körperlich besser ging? Ich hoffe doch sehr! Wie war das? Woran erinnerst du dich?

Bibeltexte wie dieser Vers aus den Sprüchen zeigen, dass Gott uns als ganze Menschen mit Geist, Leib und Seele geschaffen hat. Dinge wie freundliche Worte sind mehr als Worte. Freundlichkeit ist eine Frucht des Geistes (Galater 5,22), sie transportiert also den Geist Gottes. So ist bei allem, was wir tun, die Frage, welchen Geist wir damit verbreiten. Wir haben so viele Möglichkeiten, so zu leben, dass etwas vom Geist Gottes dabei spürbar wird (siehe das ganze Kapitel Galater 5)! Freundliche Worte könnten im Monat Juni ja mal ein guter Fokus sein!

Herzliche Grüsse,



P.S.: Die Anmerkungen zur Konkretheit der hebräischen Sprache und zum Versuch, dieses Konkrete auch in den Übersetzungen der Bibeltexte zu bewahren, habe ich aus einer hervorragenden neuen Ausgabe des

Alten Testaments: *The Hebrew Bible* von Robert Alter (drei Bände) – leider nur auf Englisch erhältlich, aber für alle, die Englisch können, ein echter Genuss!